

# Wohn!Design

3/2017 Mai/Juni

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR UND DESIGN

D/A/I/ES/P/F  
BeNeLux  
€ 6,50  
CHF 10,-  
Hf 2.325,-  
NOK 86,-

**SPLASH!**  
18 Seiten  
BÄDER und  
SPAs.

Sommerbetten  
Garten de luxe  
Design für Individualisten

## Der WOW-Effekt

Wohnen in Peking, Arezzo und auf Long Island







## INSPIRATIONSQUELLEN

Die unkonventionellen Lounge-Sofas der Möbelmarke Bretz kennen wir. Dagmar Marsetz ergänzte nun Coffeetables, Teppiche und Stühle.

„Unsere Fans mögen es vielleicht nicht unbedingt pompös, aber immer extraordinary und bloß nicht zurückhaltend“, erzählt die Designerin Dagmar Marsetz, die das Kreativteam von Bretz bereichert. „Der klassische Bretz-Kunde möchte etwas Individuelles haben, was nicht in jedem Wohnzimmer steht und ein Objekt, mit dem man sich schon einmal etwas traut.“

Zu den lässigen Lummelwiesen mit farbenfrohen, bisweilen schillernden Outfits – Inspirationen bieten Marsetz zufolge die Kollektionen avantgardistischer Modemarken wie Acne, doch genauso auch Gucci – hat die Gestalterin in diesem Jahr die „Beatnik“-Coffeetable

nachgelegt. „Der Grundgedanke war, ein Come-Together-Objekt, um das man zusammen am Sofa sitzt – als ob man in einer Runde zusammen musiziert. So entstand die Idee der Trommelform. Sie ist kein unbekanntes Gestaltungselement. Deswegen haben wir diese interessante Beton-Epoxidharz-Oberfläche ausgesucht und als Kontrast den Schlagmetall-Look in Silber und Gold. Hätten wir puren Beton gewählt, wäre es nicht Bretz.“

[sd

**Eine Frau, die weiß, was sie will und was Bretz-Liebhaber nicht wollen: Langeweile! Dagmar Marsetz kreierte die „Beatnik“-Tische, den Teppich „Lagoon“ sowie den „Ohlinda“-Stuhl und ist neu im Kreativteam Bretz.**